



GEMEINDE VOLDERS
Bezirk Innsbruck-Land

STELLENAUSSCHREIBUNG

In der Gemeinde Volders gelangt der Dienstposten einer

Assistenzkraft (Karenzvertretung)

in der Kinderkrippe Volders

zur Besetzung.

Dienstantritt: ehestmöglich

Beschäftigungsausmaß: Teilzeitbeschäftigung im Ausmaß von 30 Wochenstunden (75 % der Vollbeschäftigung)

Entlohnung: Das Mindestbruttomonatsgehalt beträgt € 1.998,30.

Die Anstellung sowie die Einstufung erfolgt nach dem Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige Besonderheiten erhöht und über dem Mindestbruttogehalt liegen kann.

Allgemeine Anforderungen

- Qualifizierungslehrgang für Assistenzkräfte von Vorteil
- Kreative Fähigkeiten, Eigeninitiative und absolute Zuverlässigkeit
- Gute Teamfähigkeit und Kontaktfreude, freundliches Auftreten und Freude am Umgang mit Kindern
- Abgeleiteter Präsenzdienst (bei männlichen Bewerbern)

Aufgaben

- Mitwirkung bei der Bildung, Erziehung, Betreuung und Pflege als Teil des pädagogischen Teams
- Betreuung und eigenständige Beaufsichtigung von Kindern in Absprache mit der pädagogischen Fachkraft und unter Wahrung der Aufsichtspflicht
- Mitwirkung bei der Erstellung der pädagogischen Konzeption und bei der Umsetzung im pädagogischen Alltag
- Umsetzung des teiloffenen Konzeptes
- Regelmäßige Rücksprache mit der Leitung und der pädagogischen Fachkraft
- Teilnahme an Dienst-/Teambesprechungen
- Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen gemäß § 29a TKKG
- Zusammenarbeit mit Eltern

Der Bewerbung sind beizuschließen:

Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Schul- und Arbeitszeugnisse, bei männlichen Bewerbern Bestätigung über abgeleiteten Präsenzdienst.

Schriftliche Stellenbewerbungen sind **bis spätestens 23.2.2024, 12.00 Uhr**, an das Gemeindeamt Volders, Bundesstraße 23, per Post oder per E-Mail an gemeinde@volders.gv.at zu übermitteln.

Der Bürgermeister:

Peter Schwemberger eh.